

## HCL will Siegesserie ausbauen

### **Hockey-Herren empfangen TB Erlangen/ Damen gegen Vaihingen**

Ludwigsburg – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga empfangen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg heute um 17.00 Uhr den TB Erlangen am Fuchshof. Schon um 15.00 Uhr treffen die Oberliga-Damen des HCL zu Hause auf den Club an der Enz Vaihingen.

Drei Spiele, drei Siege – das ist die bisherige Bilanz der HCL-Herren in der laufenden Rückrunde der Feldhockey-Regionalliga. Heute wollen die Rothemden gegen den TB Erlangen nachlegen, um am Tabellenführer TSV Mannheim dran zu bleiben. Doch der Turner Bund ist ein unangenehmer Gegner. In der Hinrunde gelang den Barockstädtern nur ein schmeichelhaftes 1:1 Unentschieden und in der Hallenrunde setzte es gar zwei verdiente Niederlagen.

Nun soll der Spieß umgedreht werden. Dass Erlangen ein sehr harter Brocken ist, dessen ist sich Schmidt bewusst: „Das wird eine enge Kiste. Die letzten Aufeinandertreffer haben gezeigt, wie stark Erlangen aufspielen kann,“ weiß Schmidt. Der HCL kann heute in Topbesetzung auflaufen und setzt auf seine Heimstärke: „Wir sind hochmotiviert, haben gerade eine tolle Form und hoffen, mit unseren Fans im Rücken, das Spiel gewinnen zu können.“, so HCL-Trainer Helmut Schmidt. In der Tat helfen beiden Mannschaften nur drei Punkte weiter, will man den Tabellenführer TSV Mannheim noch einmal attackieren. Dieser liegt bisher sechs Punkte vor dem HCL und ganze acht Zähler vor Erlangen. Der TSV trifft allerdings am nächsten Wochenende auf beide Verfolger, weshalb sich der Gewinner der heutigen Partie noch Hoffnungen auf den Aufstieg machen kann. „Wir konzentrieren uns voll auf das heutige Spiel. Sollten wir das gewinnen, können wir weiter sehen,“ so Schmidt.

Für den HCL: Weißer, Kniebühler, Placht, Josek, Beck, von Graevenitz, Severin und Raphael Schmidt, Thum, Mayer, Wiese, Koffler, Dieterich, Schmidt-Holthausen, Huber, Wörz, Bischof

Für die Oberliga-Damen zählt heute gegen den Club an der Enz nur ein Sieg, wollen sie den zweiten Tabellenplatz behaupten, der für das Relegationsspiel am Saisonende berechtigt.

Im Hinspiel kamen die Rothemden nicht über ein 0:0 hinaus. Zwar waren die Barockstädterinnen klar überlegen, aber die Chancenverwertung war das große Manko. „Wir wollen heute eine gute Leistung zeigen und das Spiel gewinnen“, so Trainer Sascha Stanojevic angriffslustig.